

Neuer VTA-Biolizer schont in jeder Hinsicht Ressourcen und senkt Kosten:

Intelligenz in Tropfenform

Von der mikroskopisch genauen Analyse durch erfahrene Biologen und Chemiker im modernen Labor bis zur gezielten Anwendung in der Kläranlage – die VTA aus Rottenbach (OÖ) bietet perfekte Lösungen für sauberes Wasser! Das jüngste Hochleistungsprodukt, der Biolizer, entpuppt sich als wahres High-End-Produkt für jede Kläranlage.

„Mit unserem Biolizer ist es uns gelungen innovative Synthese der neuen Generation zu entwickeln“, versichert der sympathische Firmenchef Ulrich Kubinger. Der Selfmade-Mann, der vom kleinen Rottenbach mit seinen 68 aktiven Patenten die Welt erobert hat, ist zu Recht stolz auf sein jüngstes Produkt. Denn es schont in jeder Hinsicht Ressourcen. So können die Belüftungszeiten in den Kläranlagen deutlich verkürzt werden, da der Sauerstoff um vieles effektiver genützt wird. Ein Beispiel: Bei gründlichen Praxistests in der Kläranlage im deutschen Althengstett konnten 30 Prozent Energiekosten

eingespart werden. All das wiederum wirkt sich positiv auf die CO₂-Bilanz aus.

Aber auch das Absetz- und Eindickverhalten des Belebtschlammes verbesserte sich durch den Biolizer deutlich. Zusätzlich Öko-Gewinn: Die Mikrobiologie wird gefördert, Fadenbakterien haben dabei das Nachsehen! Und auch der Schwefel wird gezielt gebunden. Das alles bei einer effizienten Spaltung emulgierter Fette und Öle im Abwasser.

Für Kommunen ergeben sich also nur Vorteile. So beträgt etwa das jährliche Einsparungspotential einer Kläranlage für 100.000 Einwohner bis zu 52.500 Euro . . .



Fotos: Daniel Scharinger

VTA-Chef Dr. Kubinger (Mitte) hat mit seinem Team an Topspezialisten ein neues Produkt für sauberes Wasser entwickelt. Im Labor wird sorgfältigst analysiert.

